

kein ansprach haben sönd jetz und hienach doch so sönd dieselben von
ow Jn den nechsten ach[t] tagen vor sant gallen tag die eichlen
schütten und ... [aufle]ssen³ und demnach s...gend[?]⁴ die von wigwil
ihren weidgang mitt k[ei]nem⁵ fee [=Vieh] nach amptz [- Meienberg -]
und landts recht [der Freien Ämter] on alle widerred deren von ow.
Diss stöss sind g[s]in⁵ von der gütter ob[en] von cleina wernas von
hugw[il]⁶ =Kleinwerner **Huwiler**?, von Auw?] tumenmoss matten [Gem.
Auw?] die mittlest da von hin an den [March?]stein der hinder sich
hin litt gegen des kryenbulon [=Kreyenbühl, von Auw?] matten
hye by und mitt sind gsin hensli von **Hagwil** Andres **senn** henslj **meyer**
Cuonrat lutthart [=Leuthard, wohl alle aus den Freien Ämtern] ...".

1) Wort zerstört; sinngemäss ergänzt

2) Wort nicht mehr eindeutig lesbar; sinngemäss ergänzt

3) Wort teilweise zerstört; sinngemäss ergänzt

4) Wort nicht mehr eindeutig lesbar

5) s. Anm. 3

6) s. Anm. 4

Wohl aus dem Besitz von **Beat II.** Zurlauben, dem Landschreiber der
Freien Ämter von 1617 bis 1630, oder aus dem von dessen Sohn, **Beat**
Jakob I. Zurlauben, in der gleichen Amtsfunktion von 1633 bis 1663
AH 135, 92^v (aufgeklebt)

65

[v. 1663]

A

RECHNUNG, AUSGESTELLT VOM [ZUGER? BÄCKER], FRIDOLIN HERZOG,
FÜR [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN ZUGER STADT- UND
AMTSRAT, BEAT II.] ZURLAUBEN

"Jtem sol herr amen Zur lauben um brod 4 gl 12 ss.

[gez.] Fridli herzig [=Herzog?]"

"Zalt beym Müller [in Zug?]"

Glosse von Beat II. Zurlauben - AH 135, 94^v (aufgeklebt)